

Chansons im Caféhausstil

KULTUR Konzertlesung mit dem Ensemble Tityre am 7. September im Bürgerhaus

Auch stille Töne werden an dem Abend angeschlagen.

NORDEN – Musik als Heilmittel für Seele, Kopf und Herz. Johann Sebastian Bach komponierte beispielsweise seine Goldbergvariationen als Medizin gegen die Schmerzen seines Auftraggebers. Sie sollen geholfen haben. Das Ensemble Tityre hat diesen Gedanken aufgenommen und entwickelte ein Programm aus ihm: „Herztöne“. Mit Chansons und Instrumentalmusik im Caféhausstil und humoristischen Texten wird das Publikum in ein Wechselbad der Gefühle versetzt. Schwelgte man eben noch in den Melodien eines Theobald Böhm oder eines Friedrich Holländer, holen einen die Lebensweisheiten eines Ernst Jandl oder eines Robert Gernhardt wieder auf den Boden der Alltagsfragen: Ob der Trotz der Ottos Mops oder Gernhardts Betrachtungen zum Thema „Älterwerden“: Nichts scheint der Dichtung

zu schade.

Aber es werden auch stillichere Töne angeschlagen: Kästners „Sachliche Romanze“, Mascha Kalékos „Kurzer Epilog“ oder Ringelnatz, „Und auf einmal steht es neben dir“ setzen einen melancholischen Kontrapunkt zum Witz der Ironiker unter den Dichtenden. Das Versöhnliche entsteht in der Vermählung beider Elemente.

Das Ensemble Tityre verwöhnt mit ausgereifter Schauspielkunst, eindrucksvoller Rezitation und meisterlichem Musizieren und weist den Gefühlen Liebe, Herz und Schmerz in einem wahren Feuerwerk ein betörend sinnliches Ambiente zu.

Das Hamburger Ensemble Tityre hat sich nach dem Flöte spielenden glücklichen Hirten aus der Gedichtsammlung Eklogen von Vergil und einer gleichnamigen Kom-

position von Albert Roussels benannt. In den 1990er-Jahren schlossen sich die Flötistin Annette Hermeling und die Pianistin Bettina Pfeiffer zu einem Duo zusammen, später kamen eine Oboistin und eine Sprecherin hinzu. Ihre Ausbildung erhielten die Musikerinnen an der Musikhochschule Detmold/Münster.

Seit 2007 hat die freischaffende Hamburger Schauspielerin, Synchronsprecherin und Sängerin Katja Geist die Rolle der Sprecherin des Ensembles übernommen und sorgt für den lebendigen Dialog zwischen gesprochen-gespieltem Wort und Musik. Und seit Januar 2011 bereichert die freischaffende Hamburger Oboistin Katharina Apelscholl mit ihrem Spiel das Ensemble.

Kennzeichen des Ensembles ist es, Programme und In-

szenerungen zu entwickeln, in denen Text und Musik sich nicht bloß begleiten oder abwechseln, sondern eine gleichrangige Rolle spielen und aufeinander Bezug nehmen, ohne dabei an Autonomie zu verlieren.

„Die Mischung aus Literatur und Musik ist freilich nicht neu und schon recht keine Erfindung des Ensembles Tityre. In der gebotenen Form jedoch ist etwas Einzigartiges, Originäres entstanden. Nicht Lautmalerei, nicht Effekthascherei. Eine herrliche Dramaturgie.“

Karten für das Konzert am Sonnabend, 7. September, 20 Uhr, sind zum Preis von 15 Euro erhältlich bei der Bürgerstiftung unter Telefon 0151/21105147, per E-Mail unter kultur@buergerhausnorden.de, auf der Homepage www.buergerstiftung-norden.de, im SKN-Kundenzentrum (Neuer Weg 33, Norden) und an der Abendkasse.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Norden, Am Markt 55, 26506 Norden.



Das Ensemble „Tityre“ gastiert am 7. September in Norden.

OK 31.08.13